

Matebook X Pro 2020 (i7) Ventura 13.3 Startdauer ca. 4 Minuten

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 4. August 2022, 18:33

Nachdem ich nun schon seit einer ganzen Weile auf der Suche nach etwas "Nettem" war habe ich mir einen Matebook 13 Zoll i7 10. Gen UHD 630 16 GB und einer 1TB zugelegt.

Ist ein tolles Gerät und unter Windows einfach klasse mit dem hochauflösenden Touchscreen;)

Aber als Hacki bekomme ich es irgendwie nicht gescheit zum Laufen.

Habe eine EFI von Github geladen, von der er auch startet und mich auch Monterey 12.5 laufen lässt, allerdings rebootet er entweder nach beliebiger Zeit oder hängt sich auf.

Den Versuch Monterey auf die interne zu installieren habe ich dann gestern Nacht um 3 frustriert abgebrochen, da er sich dann auch irgendwann nach dem Rebooten aufhängt.

Wie komme ich denn der Ursache auf die Spur ?

Mir fehlt da im Augenblick der Wink mit dem Zaunpfahl.

Die zusätzliche Grafikkarte fällt mir noch ein, ev. ist die nicht deaktiviert, die Biosversion, oder BT/Wlan Kexte die ev. nicht passen obwohl sie funktionieren oder oder oder ?

Fast vergessen OC 0.8.3. hatte ich noch von 0.7.5. aktualisiert.

Beitrag von „Hecatomb“ vom 4. August 2022, 20:00

Bin nur am Smartphone grad online... Aber würde mal alle SSDT und Patches, die nicht unbedingt gebraucht werden. Dann kann man weiterschauen, was es noch sein könnte

Graka kannst du per bootarg versuchen zu deaktivieren.

Moment mal, du hast Kexte die nicht passen? Ersetze die Kexte mit Kexte für die richtige MacOS

Version... Oder zum testen einfach deaktivieren... Tippe sogar auf die Kexte, weil ich das Problem auch schon hatte

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 4. August 2022, 20:18

Denke schon dass die Kexte passen, da sie funktionieren, aber muss es mal genau prüfen.

Graka muss ich ebenfalls prüfen, aktuell läuft das System von einer externen SSD mit youtube seit zwei Stunden, lässt hoffen, hatte aber noch nichts geändert.

Installversuch ist erneut abgebrochen, diesmal mit einer Fehlermeldung, die auf eine defekte Datei schließen lässt, was aber sehr unwahrscheinlich ist, da ich die SSD damit installiert hatte?

Im Augenblick also echt Rätselraten angesagt;(

Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 4. August 2022, 20:28

[Canyonwalker](#)

Um was für eine SSD handelt es sich Hersteller und so.

Hattest du ein paar kext raus genommen wegen des hochladen wegen der EFI , platz mangel ?

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 4. August 2022, 21:27

[OSX-Einsteiger](#)

stimmt aus Platzgründen habe ich die größten gelöscht.

Es handelt sich um eine samsung Mzvlb1t0hblr.

Obige Nvme/SSD ist eine OEM 981a und scheint laut einer Info nicht mit Mac OS kompatibel zu

sein, gibt es sowas tatsächlich?

Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 4. August 2022, 21:39

Das mit der Nvme stimmt fachsächlich nicht jede läuft



Beitrag von „Hecatomb“ vom 4. August 2022, 21:52

[Canyonwalker](#) ja das Problem hatte schon mal jemand, dass er aufgrund einer gelisteten NVMe MacOS nicht installieren konnte...

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 4. August 2022, 21:57

Schade, wäre ja auch zu schön gewesen,(

Aber schon seltsam, auf der ext SSD läuft es nun mit youtube die ganze Zeit ohne Problem.

Die NVMe habe ich, da total NTFS, nachträglich aufgeteilt.

Gibt nun 2 zusätzliche AFPS Partitionen, die ich für OSX verwenden wollte.

Boote aktuell vom Stick, da ich die vorhandene Bootpartition / EFI auf der internen zunächst unverändert lassen wollte, bis die Installation durch ist.

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 6. August 2022, 01:10

Nach vielen Stunden basteln, versuchen, formatieren ein- und ausbauen ist es gelungen.

Der Rechner läuft nun mit Monterey 12.5. unter Opencore 0.7.8.

Einzig der Bootloader sprich Open Core muss aktuell noch vom Stick geladen werden.

Woran es liegt muss ich noch herausfinden, irgendwas kommt sich da in die Quere mit dem vorinstallierten Windows 11 bzw. dem Bootloader oder der EFI.

So schwierig kann das aber dann eigentlich nicht sein. Irgendetwas hatte ich da mal gelesen woran das liegen könnte. EFI ist gegen überschreiben geschützt und meldet dann beim Start von Windows eine Wiederherstellung sei erforderlich. Mal schauen wie / was / wo;)

Bisher funktionieren noch nicht:

Headphones

Touch Screen

Mehr an internen Anschlüssen hat er auch dann nicht mehr;)

Beitrag von „roopie61“ vom 6. August 2022, 02:07

Booter / Quirks / RuntimePermissions ist gesetzt?

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 6. August 2022, 02:14

Das muss ich dann "morgen" mal prüfen, jetzt wird es Zeit fürs Bett.

An der Ecke war ich bisher noch nicht;)

EasyUEFI muss ich mir dann jetzt wohl auch noch mal ansehen, Langeweile sieht anders aus, aber was tut man nicht alles für einen schicken Rechner:)

GN

Beitrag von „DSM2“ vom 6. August 2022, 07:03

Alles auf der selben Festplatte oder wie ? [Canyonwalker](#)

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 7. August 2022, 14:01

NERD Yes,) geht bei diesem Gerät ja leider nicht anders.

Ergänzung:

So aktueller Stand Booteintrag mit EasyUEFI zugefügt und starten von der internen NVMe geht nun auch für WIN11 & OSX;)

Jemand eine Ahnung wo die Daten/Datei liegt, in die man mittels EasyUEFI einen zusätzlichen Starteintrag zufügen kann?

Liegt im NvRam, doof nur beim Clear Nvram gehen diese Einträge auch verloren:((

Jetzt fehlt nur noch (Line-out und) Touchscreen;)

Nach Update auf OC0.8.3 tut es auch Line-out 😊

Ergo fehlt jetzt nur noch die Funktionalität Touch Screen.

[Razor12](#) kannst Du mir verraten wo genau ich den Touchscreen unter OSX aktivieren kann. Hatte zwar etwas gefunden (NoTouchID.kext) aber allein das deaktivieren war nicht die Lösung?

Beitrag von „Arkturus“ vom 7. August 2022, 15:31

noTouchID hat mit Authentifizierung zu tun und nicht mit Touch-Screen.

Ich habe das am T470 nicht zum laufen bekommen. Kannst ja mal unter Hardware nach Notebook's suchen und findest sicher unter Lenovo welche, wo das funktionieren soll. Nach m.E. hat [grt](#) einem Dell Latitude unter Mojave die Fingereingaben beigebracht. N.m.K. macht es aber keinen Sinn, da Apple selbst dazu keinerlei Unterstützung liefert. [Canyonwalker](#)

Beitrag von „grt“ vom 8. August 2022, 09:04

da war das beibringen auch nicht so wirklich schwierig. die touchscreens der dell's und auch des yoga hängen am usb, der muss also ordentlich gemappt (intern) sein, das wars. bei catalina war die fingereingabe dann weg, der stift vom yoga (wacom) ging noch, wieder ohne nachhelfen. bigsur hab ich nicht getestet, der touch-dell ist auch nicht meiner.

ich geh aber mal davon aus, dass der touchscreen hier nicht am usb hängt?

und zum nutzen von touch: hab ich so gut wie nicht gemacht. macos ist nicht touchtauglich. der stift vom yoga macht in zeichenprogrammen etc. sinn, aber die bedienung der systems mit finger ist einfach mal mist.

Beitrag von „Hecatomb“ vom 8. August 2022, 09:24

[grt](#) Für den Touchscreen vom Dell gibt's auch ne SSDT.... Frag mich aber bitte nicht was sie genau bewirkt

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 8. August 2022, 09:32

Hmm schade, innerhalb des Browsers u.ä. find ich das schon nett.

Angeblich ist es nur deaktiviert, allerdings nicht über das Bios, denn unter Win11 läuft es.

Wie komme ich dem Teil denn auf die Spur, ich schaue mal unter Win was ich dazu finde.

Beitrag von „grt“ vom 8. August 2022, 11:04

[Zitat von canyonwalker](#)

innerhalb des Browsers u.ä. find ich das schon nett

kommt auf den Durchmesser der Fingerkuppe an.. und selbst mit zarten Mädchenfingerchen muss Frau schon sehr genau zielen, um die gewünschte Bedienfläche zu erwischen. Macht echt keinen Spaß.

[Hecatomb](#) der Dell mit Touch bleibt bis auf weiteres wg. älterer Adobe-Programme auf Mojave. Aber interessieren würde mich das auch. Geht da um den 5470 - bzw. TouchDell der 6. Gen mit USB-Touch?

Beitrag von „Hecatomb“ vom 8. August 2022, 12:09

[grt](#) ich schau mal bei Gelegenheit

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 12. August 2022, 17:32

Hätte da doch noch einen Punkt der mir unklar ist und zwar zum Thema Audio. Der Laptop hat 4 Lautsprecher, die ich nun im Audio-Midi-Setup zu einem Paar zusammengefasst habe. Für ein solches Gerät, welches jetzt annehmbar klingt kann ich/man allerdings die Lautstärke nicht anpassen.

D.h. man muss vor die Lautstärke eines einzelnen Lautsprechers anpassen, die Lautstärke gilt

dann autom. für das Paar. Ist das so üblich/normal oder kann man das ändern? Vielleicht hat ja [MacPeet](#) oder jemand eine Idee dazu?

Beitrag von „MacPeet“ vom 12. August 2022, 17:46

Ich habe selbst so einen Laptop, welcher Speaker R+L hat und noch einen Speaker Bass verbaut hat, der aber in der Regel nur auf dem rechten Kanal liegt. Ist insofern jetzt aber egal, wenn Dein neuerer Rechner davon sogar 4 verbaut hat, die Sache bleibt gleich.

Auch ich muss diese per Midi-Setup innerhalb eines Ausgangs mit mehreren Anschlüssen verbinden und dann in den Audioeinstellungen genau diesen Anschluss wählen, um vernünftigen Klang aus dem Laptop zu bekommen.

Das Problem dabei ist aber, dass dieser gebundene Anschluss dann auch als digitaler Anschluss gilt, welcher von Hause aus bei Apple nicht regelbar ist über die Soundeinstellungen.

Du kannst dies zu 100% mit HDMI-Audio vergleichen, unter macOS ohne Zusatzsoftware auch nicht regelbar.

Die Lautstärke lässt sich dann nur in den App's selbst regeln, z.B. Musik, Apple-TV, etc., pp..

Im Midi-Setup sollten alle diese Speaker daher auf volle Pulle stehen und dann ggf. in den App's regeln oder halt ggf. diese Zusatzsoftware verwenden, welche ich selbst aber nie verwendet habe.

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 12. August 2022, 17:50

Ja prima, auf die Idee es in der App zu regeln kam ich überhaupt nicht:((

Mal gut das ich gefragt habe, damit kann ich sehr gut Leben!!!

Beitrag von „griven“ vom 12. August 2022, 23:11

Was Touch unter macOS angeht ist das wirklich nicht sehr brauchbar selbst dann nicht wenn man es "nur" zum browsen benutzen möchte. Bei meinem Yoga S1 funktioniert der Touch (USB angebunden) bis zur aktuellen Monterey Version (Ventura geht nicht da HD4400) aber wie gesagt das ist maximal eine Spielerei aber wirklich brauchbar isses nicht. Der Touchscreen agiert unter macOS einfach wie ein übergroßes Touchpad das gepaart mit der Tatsache das macOS keine virtuelle Tastatur an Board hat die sich sinnvoll mit einem Touchscreen bedienen ließe tut ihr Übriges zur Unbrauchbarkeit. Es gibt zwar Apps von Drittanbietern die macOS um virtuelle Tastaturen erweitert aber zumindest die, die ich getestet habe (es waren einige) sind nicht dafür gemacht befinger zu werden die sind für Mouse/Trackpad Bedienung gedacht und eben darauf angewiesen das man die Taste genau trifft was mit mit dem Finger aber kaum schafft. Abgesehen davon das die Apps für die Bedienung mit Mouse oder Trackpad gemacht sind erscheint keine dieser Apps automatisch nur dann wenn man Text eingeben kann und verschwindet wieder in den Hintergrund wenn man damit fertig ist. Alles in allem ist macOS mit touch keine wirklich schöne Erfahrung und selbst einfache Tasks wie im Web browsen verkommen damit im besten Fall zu einer sehr umständlichen Fensterscheibe Orgie zumindest wenn man so spitze Finger hat das man die Schaltflächen da trifft wo es eigentlich der Mousezeiger tun würde...

Beim Yoga nutze ich den Touchscreen gerne allerdings nur zusammen mit Windows denn man kann ja sonst von Windows halten was man will aber mit dem Tablett Modus hat es macOS einiges voraus. Apple hat sich nunmal für iPadOS und die iPads als Geräte zum befinger entschieden und diese Entscheidung merkt man macOS halt nunmal mehr als deutlich an.

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 12. August 2022, 23:41

[griven](#) das Thema Touchscreen ist wohl doch deutlich komplexer als erwartet und die Tatsache, dass es nicht vernünftig Laufen wird hat mich letztendlich dazu bewogen es nicht weiter zu verfolgen.

Irrtümlicherweise war ich der Annahme, da ich es so gelesen hatte, man setzt lediglich einen Schalter um und schon läuft es. Mir ist klar geworden, dem ist nicht so, wäre ja auch zu schön gewesen. Es wurde immer nur beschrieben, dass es deaktiviert wurde um Akku zu sparen, was mich eben nicht davon abhielt es versuchen zu wollen.

Danke für die Unterstützung, auch wenn sie nicht den ehrlich über erhofften Erfolg gebracht hat;) Der Realität kann man sich halt nicht verschließen.

Fazit nach ca. einer Woche:

Das Gerät ist in dieser Konfiguration klasse.

Bildschirmauflösung, Gewicht, Haptik, Preis, passen.

Schnittstellenanzahl etwas zu gering, aber über Hub beliebig erweiterbar.

Wärmeentwicklung könnte bei intensiver Nutzung recht hoch werden.

Lüftergeräusch geht so.

Austausch der internen Nvme ist doch etwas knifflig und nicht jedermanns Sache. Würde mir das Gerät bei einem attraktiven Preis wieder zulegen.

Habe aber keinen direkten Vergleich zu einem entsprechenden Dell oder HP Gerät dieser Klasse. Wäre aber auch nicht bereit über 2K für einen aktuellen Apple MBP zu bezahlen.

Beitrag von „griven“ vom 13. August 2022, 00:09

Ach ich kann das schon verstehen getreu dem Motto was dran ist muss auch gehen 😊

Beim Yoga hat das auch nicht auf anhieb funktioniert und bei mir war es eben auch nach dem Motto ist dran muss gehen es ist halt nur eben so das der Touchscreen unter macOS keinen Mehrwert hat im Gegenteil man ärgert sich eigentlich die meiste Zeit grün und blau weil es eben nicht so funktioniert wie man es zum Beispiel von einem Tablet gewohnt ist. Es wird einem erst bewusst wie oft man zum Beispiel Text eingeben muss wenn man es de facto eigentlich nicht kann. Beim Yoga kommt ja erschwerend hinzu das dieses Notebook ja einen echten Tablet Modus hat sprich man kann das Display komplett umklappen so das man eben auch die physikalische Tastatur (das Dingem zieht umgeklappt die Tasten ein) dann auch gar nicht benutzen kann. Das Matebook ist und bleibt ja ein Laptop man kann also auf die normale Tastatur ausweichen aber wenn man das eh muss dann macht die Bedienung über touch noch weniger Sinn denn in dem Fall ist es doch viel bequemer das Trackpad zu nutzen anstelle die Hände hoch zu nehmen um auf den Screen zu tippen. In einer gewissen Weise hatte Jobs schon recht Laptops sind nunmal keine Tablets und somit macht da touch auch keinen Sinn (der Grund warum Apple kein MacBook mit touch hat). Bei Geräten die keine Konvertibles sind führt der touch zu einer komplett unnatürlichen und wenig ergonomischen Form der Bedienung wer

will schon längere zeit mit nach vorn ausgestrecktem Arm sein Gerät befangern?

Das Yoga kann man im Tablet Modus einfach plan auf den Tisch legen und so macht es dann wieder Sinn denn auf der virtuellen Tastatur (Windows) lässt sich notfalls ganz gut tippen und auch die UI ist im Tablet Mode so gestaltet das die Schaltflächen an die Bedienung mit dem Finger angepasst reagieren da reicht es halt wenn man die Schaltfläche so ungefähr trifft aber das muss eben ein OS auch leisten und genau das trifft auf macOS nicht zu. MacOS ist durch und durch für die Bedienung mit Mouse/Trackpad ausgelegt will man mehr von dem Touchscreen als das er wie ein überdimensioniertes Trackpad agiert ist macOS dafür die falsche Wahl was schade ist aber auch irgendwo verständlich denn Apple hat mit dem iPad (pro) potente tauchfähige Geräte am Markt und mit iPadOS ein darauf abgestimmtes OS.

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 19. August 2022, 00:38

Während der Nutzung und weiteren Tests stelle ich fest, das Airdrop nicht funktioniert, Handsoff vom Ipad funktioniert.

Kanal 44 und Länderkennung DE steht unter der Wlan Anzeige,

bekomme aber selbst wenn ich jeder aktiv habe keine Übertragung hin.

Rechner ist im Wlan, BT aktiv und im gleichen Netzwerk wie andere Geräte angemeldet, woran könnte es liegen bzw. wo wäre noch etwas zu prüfen?

Bei einem erneuten Test mit dem Ipad werden mir keine Kontakte für AirDrop angezeigt, dann geht es natürlich auch nicht weiter.

Frage nur warum findet das Ipad keine Kontakte??

Ob mir da die Firewall im Wege steht muss ich dann später nochmal prüfen;)

Verbaut ist ein Intel AC9560 / Snapshot der verwendeten Kexte anbei.

Nach dem Lesen von div. Beiträgen bin ich mir aber nicht mehr sicher ob die von mir für Wlan verwendet Kexte (AirportItlwm) Airdrop überhaupt vernünftig unterstützen und falls nein ob es eine akzeptable Alternative dazu gibt. Wäre schöne wenn hier jemand einen entsprechenden Tip geben könnte.

Geht es ev. nur mit dem Itlwm.kext, falls ja ist es noch zu konfigurieren, denn nur in den Kextordner kopieren tut es nicht.

Vollkommen unklar ist mir der Heliport ist er lediglich zu Debugzwecken oder wofür wird er benötigt?

Mit der Geschwindigkeit des Apple-Itlwm war ich vollkommen zufrieden, es fehlte „nur“ die AirDrop Funktionalität,(

Beitrag von „GoodBye“ vom 19. August 2022, 08:49

[Canyonwalker](#)

[MacPeet](#)

Ich nutze für meine HDMI und DP Audio in den Monitoren eqMac (kostenlose Version) und zusätzlich MonitorControl (kostenlos).

So kann ich mit dem EQ den Sound wesentlich verbessern, und habe eine Steuerung über die Tastatur für Audio und Monitor.

Das Einzige Problem ist, eqMac muss beim runterfahren Sofort Beendet werden.

Läuft aber ansonsten auch unter Ventura.

Beitrag von „MacPeet“ vom 19. August 2022, 18:17

Ich nutze keine Zusatz-Software, da es ja in den App's selbst regelbar ist, aber wenn's Euchwas bringt, dann ist es ja eine gute Sache.

Sofort Beenden bei eqMac wird ein Softwarefehler der App selbst sein. Dies ist aber ein GitHub-Projekt, wie ich sehe. Vielleicht mal aktuelles Release versuchen oder ggf. ältere Version.

Beitrag von „Arkturus“ vom 4. September 2022, 20:34

[Zitat von canyonwalker](#)

Nachdem ich nun schon seit einer ganzen Weile auf der Suche nach etwas "Nettem" war habe ich mir einen Matebook 13 Zoll i7 10. Gen UHD 630 16 GB und einer 1TB zugelegt.

Ist ein tolles Gerät und unter Windows einfach klasse mit dem hochauflösenden Touchscreen;)

ich bin heute auf eine EFI gestoßen, welche Touchscreen auf einem T470 lauffähig macht. Schau mal rein, wenn Du da Interessess hast. Auf meinem T470 funzt das mit Big Sur, aber eher nur rudimentär. [Canyonwalker](#) schau [hier](#) mal rein

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 25. September 2022, 10:33

Auf der Suche nach einer alternativen Wlan / Airdrop Möglichkeit versuche ich

gerade ein AC1300 / Archer T3U USB stick. Nach einigem suchen fand ich einen Treiber der diesen Stick unterstützt. Wlan im Bios ist deaktiviert, BT on Board aktiv, tut es aber gerade nicht (muss ich noch prüfen).

Nun zur eigentlichen Frage können original Apple Kexte für Wlan verwendet werden um den Dongle Airdrop fähig zu machen? Werde es heute Abend/Nacht mal probieren. Falls es nicht gehen sollte, gibt es noch Alternative Gerätschaften/Adapter für USB um eine Karte einzubinden?

Beitrag von „Arkturus“ vom 25. September 2022, 10:53

Hast zum Archer die WLAN Software installiert?

Aber Airdrop wird wohl nicht funken. Und Monterey kann mit dem Archer TU 3 auch nicht n.m.K.

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 25. September 2022, 11:06

Wlan tut es, allerdings nicht mit dem org. Treiber, der lässt sich nicht installieren. Habe irgendwo einen im Netz gefunden,)

Welche Wlan Software meinst Du?

Beitrag von „Arkturus“ vom 25. September 2022, 12:42

Sorry, ich hatte Archer T2U, dass war etwas anders. Wenn es funktioniert, ist alles gut. Dann drücke ich die Daumen, dass auch Airdrop geht. Berichte mal dazu [Canyonwalker](#)

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 25. September 2022, 14:30

Airdrop geht leider nicht.

Gab bei Github mal ein interessantes Projekt Continuity Activation Tool welches mit einem USB Stick für BT funktionierte, nur leider ist es veraltet und läuft mit den neuen OS und dem geänderten BT wohl auch nicht mehr,(

Der 'Wlan Part ist leider der Knackpunkt, finde/kenne keinen der per USB funktioniert und die Std. Apple Kext verwendet und somit dann auch Airdrop könnte. Gibt es denn überhaupt USB Adapter die die Chips haben welche von Apple verwendet werden, ansonsten ist es zur Zeit wohl unmöglich, wenn man Wlan nicht intern wechseln kann, was in meinem Fall zutrifft;((

Wie nennt sich denn die Bezeichnung für einen solchen Adapter, bzw. für die Schnittstelle in die sie kommt?

NGFF M2 wie für SSD's / NVMe ?

**Drahtlose BCM94360NG MacOS Hackintosh
1200Mbps NGFF M.2 Wifi Karte Bluetooth 4,0
Adapter 802,11 ac 2,4G/5Ghz als BCM94352Z
DW1560**

Beitrag von „Arkturus“ vom 25. September 2022, 15:34

läuft WLAN OOB? BT kann vom Stick kommen, was auch funktioniert mit Airdrop. Auf meinen HW-Desktop läuft IOGAR GBU521 W6 OOB und Airdrop funzt damit mit der Archer TPLink aus der Signatur bestens. [Canyonwalker](#)

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 25. September 2022, 15:41

leider läuft wöan nur mit einem Treiber und den schon vorhandenen Kexten von der Intel Karte. Muss ich heute Abend mal ohne Testen. Welche Kexte hast Du denn aktiv?

Beitrag von „xuzhimin1993“ vom 31. Oktober 2022, 18:25

Brüder , ich habe auch Matebook x Pro 2020 i7 10. CPU, ich möchte Hackintosh installieren, kann jemand efi für mich teilen

Beitrag von „Arkturus“ vom 31. Oktober 2022, 18:46

schau [hier](#) mal vorbei, dort findest Du einen guten Ratgeber in der Rubrik 'Intel Laptop config.plist'. Wenn Du auf Probleme stößt, einfach Fragen stellen. [xuzhimin1993](#)

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 18. März 2023, 00:20

Nach längerer Zeit komme ich nun mal wieder zum Testen,

ist allerdings gerade etwas mühsam da jeder Start ca. 4 Minuten benötigt.

Natürlich hatte ich als Erstes Trim in Verdacht, aber egal ob ich da 0 oder -1 einsetze es gibt keine erkennbare Veränderung. Könnte natürlich noch -V verwenden, erinnere mich aber schwach das da irgendwo ein Loop im ACPI Bereich war.

Wäre schön wenn ihr da mal einen Blick in den Anhang werfen würdet, ich komme irgendwie nicht weiter.

Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 18. März 2023, 00:41

[Canyonwalker](#)

Ist da noch die selbe NVMe drin ?

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 18. März 2023, 00:44

Ja, ist sie, also eine CT1000P2SSD8 Media, ich boote mal eben Windows davon um zu sehen wie lang es damit dauert;)

Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 18. März 2023, 00:50

Deaktiviere mal Test weise denn NVMeFix.Kext

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 18. März 2023, 00:55

Das war es leider nicht:(

Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 18. März 2023, 01:05

Lade mal deine EFI hoch.

Denn Apple Ordner kannst du löschen.

Alle Kext die größer als 10MB sind löschen.

Und deine Serial Number löschen das sollte reichen .

Wenn dann komm ich erst morgen dazu das an zu kucken,

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 18. März 2023, 01:20

Here you are.

Bin echt gespannt wo da der Wurm steckt. Aber bitte kein Stress.

LG

Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 18. März 2023, 01:30

Wie viele ACPI Errors hast du ?

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 18. März 2023, 01:42

Leider jede Menge.

Bei Minus V läuft ein Film, der kaum zu verfolgen ist mit Unmengen an ACPI Meldungen.

Error Method Parse / Execution failed _SB.PC..... oder B1B2.

Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 18. März 2023, 01:47

Ich kann da nix abspielen ich sehe nur ein Bild.

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 18. März 2023, 01:50

Hatte auch nur ein Bild hochgeladen, habe auf dem Handy gefilmt um mögliche Fehler

festhalten zu können. Die ersten ACPI Fehler beginnen im Film schon 5. Sekunden nach der Auswahl von Ventura und ziehen sich dann bis zur 30. Sekunde durch, danach wird der Bildschirm dunkel und erst nach knapp 4 Minuten erscheint der Login Screen.

Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 18. März 2023, 01:55

Ich vermute es liegt an deine SSDTs

Kannst du von dem Inhalt das ACPI Ordner ein Bild machen.

Bin nur Mobil jetzt.

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 18. März 2023, 02:07

Reicht das oder ?

Scheint aus der BAT zu kommen, ich deaktiviere sie mal.

Deaktivieren reicht wohl nicht. In besagter Datei kommen aber die fehlerhaften Namen vor.

Beitrag von „griven“ vom 18. März 2023, 08:26

Spannend wäre es mal die ganze EFI zu sehen...

Generell kommen die B1B2 Fehler aber von den Akku Patches die aber normalerweise direkt in der DSDT landen...

Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 18. März 2023, 08:35

[griven](#) hier ist eine ganze EFI bis auf ein Wifi kext <https://www.hackintosh-forum.d.../206360-systemreport-zip/>

[Canyonwalker](#)

Ich hätte von dir und in DEBUG Version ein **Misc/Debug/SysReport true** diesen möchte geziept haben da ist ein **ACPI Ordner Dump** drin 😊

Edit:

Diesen SysReport Ordner findest du unter der EFI.

Beitrag von „griven“ vom 18. März 2023, 08:40

Sollte nicht generell auch eigentlich der ECEnabler reichen?!? Die B1B2 Methode ist doch heutzutage eigentlich gar nicht mehr nötig (Ausnahmen bestätigen die Regel aber generell)...

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 18. März 2023, 19:48

Hoffe es ist das Gewünschte/Benötigte?

[griven](#) die Batterieanzeige tut es zumindest auch ohne den ECEnabler, ob es so gut und richtig ist?

Beitrag von „griven“ vom 19. März 2023, 00:18

Naja sie sollte eigentlich mit dem ECEnabler und ohne die SSDTBAT.aml tun 😊

Der Sinn von dem ECEnabler ist es ja gerade die B1B2 ACPI Orgie unnötig zu machen denn dabei schleichen sich gerne Fehler ein die dann zum beschriebenen Verhalten führen können. Generell beides mischen sollte man aber ausdrücklich vermeiden denn das macht garantiert noch mehr Probleme also wenn SSDT dann kein ECEnabler und umgekehrt...

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 19. März 2023, 01:02

Funktioniert jedoch so leider nicht. ECEnabler ist deaktiviert und die Anzeige geht dennoch. Wenn ich sie aktiviere und die *.BAT verwende geht es nicht.

Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 19. März 2023, 01:13

[Canyonwalker](#)

Tausch Mal zum testen denn SSDT-PNLFCFL.aml aus gegen denn SSDT-PNLF.aml aus

War deine CPU Whiskey Lake ?

Edit:

Hast du auch die ACPI/Patch in Richtung Bat deaktiviert?

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 19. März 2023, 01:15

Ich habe aber keine PNLF, wo bekomme ich die denn her?

Hatte mal die BAT deaktiviert, allerdings ohne erkennbaren Erfolg.

Teste es gleich nochmal.

Ist eine I7 10. Gen

Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 19. März 2023, 01:25

OCAT hat die gehe auf ACPI

Ganz unten links klicken

Dann sollte ein neues Fenster auf tauchen mit viele SSDTs

Edit:

Das mit der CPU reicht mir nicht, ein i7 10gen kann vieles sein.

Daher eine bitte trage in der Signatur CPU Model Bezeichnung, und die Grafik nach.

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 19. März 2023, 01:41

Es handelt sich um 10th Gen Intel® Core™ i7-10510U Processor, 1.8 GHz 4 cores, Turbo up to 4.9 GHz

Die obige Änderung bezgl. PNLF gegen PLNFCFL, brachte leider nicht den gewünschten Erfolg.

Beitrag von „grt“ vom 19. März 2023, 08:27

zu einem korrekten batterypatch per ssdt gehören normalerweise auch etliche renames in der acpi/patch.. abteilung. guck da mal nach und deaktivier die auch. wenn die akkuanzeige ohne ssdt-bat und auch ohne ecenabler tut (hab ich doch richtig verstanden, dass dem so ist?) brauchts den ganzen kram nicht, und die renames wären eher kontraproduktiv.

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 19. März 2023, 10:29

Oh, an die Renames hatte ich leider nicht gedacht, muss ich heute Abend dann nochmal genauer ran.

Erinnere mich aber schwach ohne die ging es nicht, die fehlten bei meinen ersten Versuchen. Batterieanzeige geht ohne den Enabler.

Beitrag von „grt“ vom 19. März 2023, 13:03

[Zitat von canyonwalker](#)

Batterieanzeige geht ohne den Enabler.

aber mit der SSDT-BAT, soweit ich das sehen konnte? im HWEC-device ist einiges an feldern >8bit, um die sich gekümmert werden müsste. allerdings kommt mir die anwendung der B1B2-methode in der ssdt schon sehr seltsam vor. ich hab das eigentlich anders in erinnerung, und die errors beim start, sowie die verzögerung sprechen meiner meinung nach auch dafür.

wär mein vorschlag: alle renames mit "bat" im kommentar mal deaktivieren, ebenso die SSDT-BAT.aml, und statt dessen den EC-enabler.kext nutzen. du könntest auch im vorfeld mal gucken, wie sich der läaptop verhält, wenn sowohl die patches, die ssdt und der smcbatterymanager.kext deaktiviert sind. dann gibts zwar keine akkuanzeige, aber evtl. einen normal schnellen start, was dann dafür spräche, dass mit der ssdt und/oder den patches was im argen liegt.

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 20. März 2023, 16:05

Leider sind alle Versuche ohne sichtbaren Erfolg verlaufen, d.h.

Batterieanzeige ist wie zu erwarten weg, die Startzeit jedoch unverändert lang;(

Alle Versuche ohne positive Änderung:

NVRAM Reset, ältere OC Versionen und Kexte zu 98 % lange Ladezeiten.

Zwischendurch ohne jegliche Änderung mal kurze Startzeit.

Egal ob Kalt- oder Warmstart beim nächsten Versuch mit identischer EFI wieder lange Ladezeiten.

Auch div. andere Dateien aus dem Netz führen zu keinem besseren Ergebnis, da der Rechner zwischenzeitlich eigentlich ganz gut läuft, d.h. bis auf Airdrop udgl. ist alles was ich benötigte lauffähig.

Kamera, Kartenlesen, Wlan, BT, Touchscreen, Batterieanzeige, aber elend lange Startzeit und manchmal nach einem Neustart ist das Trackpad / Tastatur ohne Funktion, externe Maus geht allerdings.

Befürchte schon fast ich muss damit Leben.

20.03.2022

Test jetzt eine andere EFI aus dem Nwetz, diese ist aber für eine andere CPU, wo bzw. was müsste ich denn ändern um meine I7 10510U zu breücksichtigen.

Geht mir nicht um Kosmetik, sondern darum den jetzt stattfindenen Bootlooöp zu verhindern, der u.U. an der fehlerhaften CPU Liegt?

Beitrag von „grt“ vom 20. März 2023, 16:56

hattest du bei der SSDT-PLUG irgendwiewas angepasst? auch wenn in der neuen efi eine drin sein sollte, nimm lieber deine.

ist die andere cpu auch eine aus der 10.gen? dann sollte das eigentlich nicht so viel

ausmachen. und wenn du vom usbstick testest, bzw. deine aktuelle efi auf einem stick vorhältst, den du getestet hast, ob er brav bootet, dann kann dir doch nix weiter schlimmes passieren.

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 21. März 2023, 00:16

Hatte nichts in der SSDT- Plug angepasst.

Die EFI sollte für ein I5 th. Gen sein.

bootet aber nicht durch sondern macht einen Reboot. Werde es mal mit meiner SSDT Plug versuchen und berichten.